

Mehr als nur ein Schützenverein

Neue Serie Teil 3: Der Schönach-Schützen Schwabsoien e.V. – Schießsport, Gemeinschaft und ein lebendiges Vereinsleben

In den kommenden Wochen und Monaten stellen wir in Kooperation mit der Koordinierungsstelle Bürgerengagement (KOB) des Landkreises Weilheim-Schongau Vereine und ehrenamtliche Organisationen vor, um das Ehrenamt im Landkreis zu stärken. Heute steht der Schönach-Schützen Schwabsoien e.V. im Fokus.

Mit ihren 140 Mitgliedern, die zwischen acht und 80 Jahren alt sind, bieten die Schönach-Schützen Schwabsoien eine breite Palette an Aktivitäten für Jung und Alt. Besonders die wöchentlichen Schießabende im Winter sind ein Herzstück des Vereinslebens. Sie stellen sowohl für die Jugend als auch für Erwachsene die Möglichkeit dar, beim Schießen ihre Treffsicherheit zu verbessern und gleichzeitig das gesellschaftliche Miteinander zu pflegen. „In unserem Schützenverein hat man etwas für Körper und Geist: Schießsport und Pflege des gesellschaftlichen Miteinanders“, betont erster Schützenmeister Stefan Feneberg.

Der Schützenraum, der vor über 50 Jahren in Eigenleistung einiger Mitglieder mit fünf Schießständen ausgestattet und vor 30 Jahren auf acht Schießstände erweitert wurde, ist dabei Dreh- und Angelpunkt. „Es ist ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, um ihre Schießsportfähigkeiten zu trainieren und den Alltag hinter sich zu lassen“, erklärt der zweite Schützenmeister Manuel Kempfer.

Es finden viele weitere gesellige Veranstaltungen des Vereins wie eine Altpapiersammlung, ein Nikolausschießen, ein Jahresanfangsschießen, Kesselfleischessen, ein Grillfest, das Sammeln und Entsorgen von Christbäumen („Knut“), die Beteiligung beim Faschingsumzug und beim „Mühlentag“ in Schwabsoien statt. Bei den sogenannten Rundenwettkämpfen messen sich die aktuell vier Mannschaften des Vereins regional und überregional. Die erste Luftgewehr-Mannschaft des Vereins tritt seit 2012 erfolgreich in der Bezirksoberliga an.

Alle fünf Jahre veranstaltet der Verein ein Dorf- und Jubiläumsschießen, das regelmäßig rund 250 Teilnehmer anzieht.



Im Mai 2025 feiern die Schönach-Schützen ihr 150-jähriges Bestehen – und das mit einem ganz besonderen Programm. Vom 16. bis 27. Mai richten sie das Gauschießen aus, zu dem etwa 1.000 Schützen aus dem Altlandkreis Schongau in der großen Festhalle erwartet werden.

Den Höhepunkt des Jubiläums bildet das anschließende Festwochenende „Soien feiert“ vom 28. Mai bis 1. Juni. Gemeinsam mit der Landjugend Schwabsoien, die ihr 75-jähriges Bestehen feiert, organisieren die Schönach-Schützen ein umfangreiches musikalisches und kulturelles Rahmenprogramm.

„Soien feiert“

Auf die Besucher warten unter anderem Auftritte von Musikern wie David Gramberg, DAMONA und den Alpengruß Musikanten, ein Oldtimertreffen sowie ein Partyabend. Den krönenden Abschluss bildet der Festsonntag mit Kirchenzug, Festgottesdienst, einem Frühschoppen, dem großen Festumzug und anschließendem Festbetrieb.

Die enge Zusammenarbeit mit der Landjugend zeigt, wie viel erreicht werden kann, wenn sich Vereine gegenseitig unterstützen. „Es ist ein tolles Beispiel für Gemeinschaft und Teamarbeit“, ergänzt Lorenz Knappich, erster Vorstand der Landjugend und selbst Mitglied im Schützenverein.

Denn so eine große Veranstaltung ist viel Arbeit. „Hinter diesem Event stecken zwei Jahre intensiver Planung. Es ist schön, dass wir uns hier gegenseitig helfen und zusammenarbeiten. Man trifft sich oft, organisiert gemeinsam und trifft gemeinsam Entscheidungen“, erklärt Stefan Feneberg. Die Idee für die Zusammenarbeit hatte der Bürgermeister der Gemeinde Schwabsoien, Manfred Schmid, der auch Schirmherr



Lorenz Knappich, Stefan Feneberg und Manuel Kempfer von den Schönach-Schützen Schwabsoien in der Schießanlage des Vereins.
Foto: Pollmeier

des Gauschießens und des Festwochenendes ist.

Neben der Vorfreude auf eine unvergessliche Zeit verfolgt die Veranstaltung auch ein wichtiges Ziel: Die Einnahmen sollen dazu beitragen, die in die Jahre gekommene Schießanlage zu modernisieren. Dies stellt eine der zentralen Herausforderungen des Vereins dar. Geplant ist die Digitalisierung der Anlage mit Tablets und elektronischen Kugelfängen, um insbesondere die jüngere Generation für den Schießsport zu begeistern. „Eine digitale Schießanlage wird in Zukunft zum Standard gehören. Manche Wettkämpfe finden bereits ausschließlich elektronisch statt – das ist die Zukunft“, sagt der erste Schützenmeister Stefan Feneberg. Die Kosten für diese Modernisierung sollen jedoch nicht durch höhere Mitgliedsbeiträ-

ge finanziert werden, um den Schießsport weiterhin für alle erschwinglich zu halten.

Denn die Konkurrenz unter den Vereinen ist auch in Schwabsoien zu spüren. „Die große Herausforderung ist es die Jugend zu gewinnen. Denn die Vereine fangen immer früher an mit Jugendarbeit und die Konkurrenz ist auch über die Grenzen des Dorfes hinaus groß“, so zweiter Schützenmeister Manuel Kempfer.

Eine große Herausforderung ist in diesem Zusammenhang auch das oft negative Image von Schützenvereinen in der Öffentlichkeit. „Schützenvereine sind nicht gerade in. Das ist uns durchaus bewusst. Wir wollen zeigen, dass Schützenvereine entgegen bestehenden Klischees ein vitaler Bestandteil in der Mitte der Gesellschaft sind und wichtige Aufgaben wie Jugendarbeit,

Integration und Austausch zwischen den Generationen wahrnehmen. Die mit dem Gauschießen verbundene Öffentlichkeitsarbeit hilft uns dabei“, sagt Schützenmeister Stefan Feneberg.

Denn der Schießsport steht für mehr als nur sportlichen Ehrgeiz. „Es geht um Konzentration, das Abschalten vom Alltag und den Zusammenhalt in der Mannschaft“, fügt Manuel Kempfer hinzu. Veranstaltungen machen zudem den Reiz des Vereinslebens aus.

Auch die Jugend profitiert von den Angeboten des Vereins. „Wir möchten jungen Menschen zeigen, dass es mehr gibt als Handy und Internet“, sagt Lorenz Knappich. Die Landjugend legt dabei den Grundstein für ehrenamtliches Engagement und vermittelt Werte wie Verantwortung und Zusammenhalt.

Die Schönach-Schützen und die Landjugend sind sich einig: Vereine machen den Ort lebenswert. „Wir wollen kein Schlafnest sein, sondern ein aktives Dorfleben in Schwabsoien fördern und unseren Teil dazu beitragen“, betont Feneberg.

Wer sich für den Schießsport interessiert, Teil dieser lebendigen Gemeinschaft werden oder sich ehrenamtlich engagieren möchte, ist bei den Schönach-Schützen Schwabsoien herzlich willkommen – sei es als aktives Mitglied, Helfer oder Unterstützer bei den zahlreichen Veranstaltungen.

Kontakt: Stefan Feneberg, Tel. 0151/67115403, E-Mail an: s.feneberg@schoenachschuetzen.de.

AUS DER GESCHÄFTSWELT

- ANZEIGE -

Gewölbekeller Murnau wiederbelebt

Florian Hosp und Jonas Dotzer möchten ein Stück Murnauer Geschichte erhalten

Murnau – Ein geselliger Treffpunkt für Jedermann bei guter Musik und gepflegten Getränken ist seit rund einem halben Jahr der Gewölbekeller Murnau in der Weindorferstraße 2.

Die beiden Freunde Florian Hosp (30) und Jonas Dotzer (28) freuen sich, einen Teil Murnauer Geschichte mit dem Gewölbekeller wiederzubeleben. Die Generation ihrer Eltern kannte die besondere Location bereits in deren Jugend als geselligen Treffpunkt für gute Laune und beste Stimmung bei toller Musik. „Durch Zufall sind wir darauf gestoßen, den Gewölbekeller nach 12 Jahren Leerstand wiederzubeleben“, sagen die beiden jungen Männer, die 2022 ein Jahr lang mit Renovierungsarbeiten beschäftigt waren. Zusammen mit ihrem jungen Team, bestehend aus neun Frauen und Männern, möchten sie die neue „alte“ Location auch für geschlossene Veranstaltungen anbieten, was seit der Eröffnung im Mai 2024 auch gut und gerne genutzt wird.

„Wir planen und besprechen Feste und Feiern aller Art mit unseren Gästen sehr individuell und engagieren dafür auch einen renommierten Catering-



Ein Teil des Teams v.l. Hans Jais, Maxi Hartmann, Magdalena Hosp, Florian Hosp und Jonas Dotzer.

Service für das kulinarische Wohl“, sagt Florian Hosp. Geleitet werden kann von 40 bis zu 120 Personen, die in den Räumlichkeiten des originellen Gewölbekellers Platz finden. Durch die zahlreichen Feuerwehr-Events konnte Florian Hosp umfassende Erfahrung in der Planung und Durchführung von Festen sammeln. Ergänzend dazu hat Jonas Dotzer Eventmanagement studiert, sodass sich eine perfekte Zusammenarbeit ergibt, die eine einzigartige Feier garantiert.

Herzstück ist die coole Bar im Eingangsgewölbe, an das sich

ein weiterer, großzügiger Gewölbegang mit gemütlichen Tischgruppen anschließt. Alles in allem ein außergewöhnlicher Platz, um Freunde zu treffen, Spaß zu haben und ein paar unterhaltsame Stunden bei guter Musik und guten Getränken zu genießen. „Wir befinden uns derzeit in der Planungsphase, um in Zukunft auch für das leibliche Wohl unserer Gäste mit Brotzeit, Pizza und Fingerfood bestens zu sorgen“, freut sich Jonas Dotzer.

Mehr Info auf www.gewoelbekellermurnau.de
Text/Foto: Gabriela Königbauer